



Tagung UNICEF Schweiz

Gesunder Lebensstart Gesundheitsförderung für Mutter und Kind

Neues Datum:

Dienstag, 10. November 2015, 9.30–16.00 Uhr

Volkshaus Basel, Rebgasse 12, 4058 Basel

Einen gesunden Lebensstart wünschen wir allen Neugeborenen und noch mehr wünschen wir uns Gesundheit fürs Leben. Ihr Sorge zu tragen beginnt schon vor der Geburt und dauert ein Leben lang an. Dass die ersten Lebenstage, Monate und Jahre viel dazu beitragen können, wissen wir. Immer mehr aber treten Aspekte eingeschränkter Gesundheit schon in Kindertagen zutage, wie z.B. Allergien, Bewegungsarmut, Übergewicht.

Der elterliche und der gesellschaftliche Lebensstil sind das eine, die Rahmenbedingungen, die Betreuung und Beratung durch Experten, Expertinnen und Fachpersonen das andere. Wissen schafft die Voraussetzung, eigenes Verhalten zu überprüfen, zu überdenken und anzupassen. Doch dies fordert allen Akteuren Motivation ab. Komplexer wird es, wenn das Gesundheitsverhalten nicht nur das einzelne Individuum trifft, sondern Auswirkungen auf seine Nachkommen hat. Rauchen, Übergewicht, Verzicht auf das Stillen treten durchaus ins Spotlight des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interesses. Was früher als Privatsache betrachtet wurde, schafft Resonanz bei unterschiedlichen Akteuren und reicht von Diskussionen über verursachergerechte Finanzierung bis zur Bedeutung von Prävention oder zur Balance von Selbstverantwortung und gesellschaftlichen Kosten.

Ein gesunder Lebensstart verpflichtet sich dem Neugeborenen und seinem Wachsen. Eine gute Betreuung des Mutter-Kind-Paares, der Einbezug des Vaters in die Entscheidungsfindung rund um Geburt, Stillen und erste Lebenstage, aber auch eine gute Beratung, die Suche nach Lösungen in schwierigen Situationen, wie etwa bei depressiven Verstimmungen oder Depressionen, sind tagtäglich gefragt im Umgang mit jungem Leben.

Vor diesem Hintergrund möchten wir an der UNICEF Tagung «Gesunder Lebensstart – Gesundheitsförderung für Mutter und Kind» Wissen vermitteln, darauf bauend Neuorientierung ermöglichen und das Beratungsdilemma sowie den Umgang damit auch aus ethischer Sicht darlegen. Die Tagung schafft zudem Gelegenheit, das eigene Wissen zu Auswirkungen von Lebensstilfaktoren und psychosozialen Belastungen zu überprüfen und zu aktualisieren und Interventionsmöglichkeiten in Gesprächen zu vertiefen. Überdies werden die Ergebnisse der neuesten Stillstudie präsentiert.

Programm

Dienstag, 10. November 2015

09.00 **Eintreffen und Kaffee**

09.30 **Begrüssung**

Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin UNICEF Schweiz

09.45 **Verantwortung gegenüber dem Kind vor, während und nach der Schwangerschaft**

Dr. Ruth Baumann-Hölzle, Leiterin des Interdisziplinären Instituts für Ethik im Gesundheitswesen der Stiftung Dialog Ethik in Zürich

10.15 **Fragen & Antworten**

10.30 **Die Auswirkung von Ernährung und Bewegung in der Schwangerschaft und Stillzeit**

Prof. Dr. med. Irene Hösli, Chefärztin Geburtshilfe und Schwangerschaftsmedizin, Universitätsspital Basel

11.00 **Fragen & Antworten**

11.15 **Kaffeepause**

11.45 **Neueste Ergebnisse der Swiss Infant Feeding Study 2013 (SWIFS)**

Dr. Julia Dratva, MD, MPH, Schweizerisches Tropen- und Public-Health-Institut

12.15 **Fragen & Antworten**

12.30 **Früherkennung und Betreuung von Schwangeren mit psychosozialen Risikofaktoren**

PD Dr. med. Sibil Tschudin, Leitende Ärztin Gynäkologische Sozialmedizin und Psychosomatik, Universitätsspital Basel

13.00 **Fragen & Antworten**

13.15 Mittagessen (Stehlunch)

14.15 **Workshops**

1. **Projekt «PEBS: Ernährung und Bewegung in der Schwangerschaft bis ein Jahr nach Geburt»** (Deutsch/Französisch)

Dr. med. Katharina Quack Lötscher MPH, Klinik für Geburtshilfe
Universitätsspital Zürich

2. **Evaluationsprojekt «Gesund leben in der Schwangerschaft» (GeliS)**
(Deutsch)

Dr. Kathrin Rauh und Eva Rosenfeld, Kompetenzzentrum für Ernährung,
Freising, Deutschland

3. **Belastete Schwangere erkennen, ansprechen und begleiten.
Das Basler Angebot «Psychosomatik» Schwangerschaft** (Deutsch)

Dr. med. Simone Göttler, Universitätsspital Basel

4. **Nur ein bisschen deprimiert? Die Behandlung der Postpartalen
Depression** (Französisch)

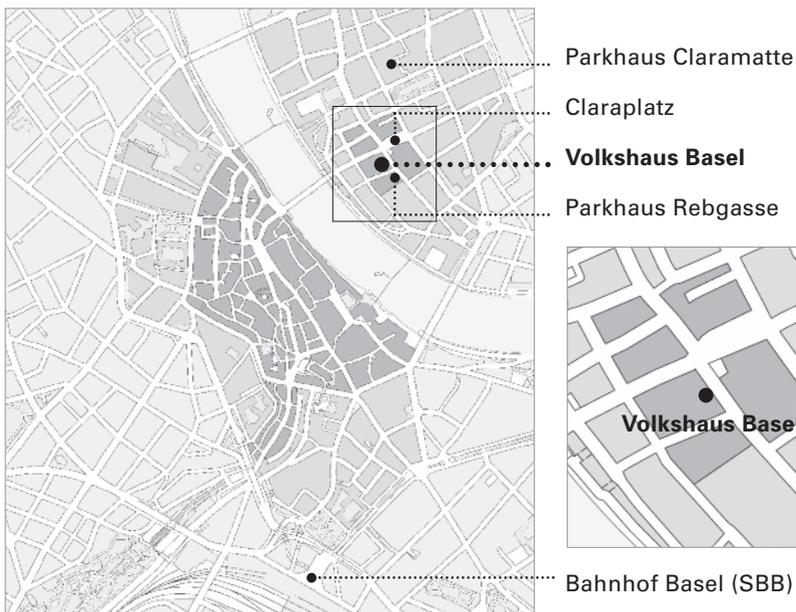
Dr. Manuella Epiney, Leitende Ärztin, Abteilung für perinatale Medizin,
Hôpitaux Universitaires de Genève

15.30 Synthese

15.45 **Schlusswort**

16.00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Cornelia Kazis



Tagungsort

Volkshaus Basel
Rebgasse 12–14
4058 Basel
www.volkshaus-basel.ch
office@volkshaus-basel.ch

Wegbeschreibung vom Bahnhof

Ab Bahnhof Basel (SBB):
Verlassen Sie den Bahnhof
Richtung Centralbahnplatz.
Dann Tram Nr. 8 in Richtung
Kleinhüningen, bis Station
«Claraplatz».

Anmeldung

Melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte oder elektronisch unter www.unicef.ch/tagung an.

Bei Fragen wenden Sie sich an Tamara Menzi, t.menzi@unicef.ch
Telefon 044 317 22 81.

Anmeldeschluss

Mittwoch, 30. September 2015

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung kostet CHF 120.–.

Im Betrag inbegriffen sind Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen, Stehlunch und Pausenverpflegung.

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen für die Zahlung der Tagungsgebühr einen Einzahlungsschein. Die Tagungsgebühr wird bei einer Abmeldung nach dem 1. November 2015 nicht zurückerstattet.

Anrechnung CERPS/Credits

Für die Teilnahme an der Tagung (Registernummer 315023K)

werden für Stillberaterinnen IBCLC 4,75 CERPS angerechnet.

Die Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe vergibt für die Teilnahme an der Tagung 6 Credits für Kernfortbildung.

Tagungssprachen

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Französisch.

Plenumsreferate werden simultan übersetzt.